

## Das Prozessmodell *Qualitätsdialog*

1

<b>Was?</b>	<p>Beim Qualitätsdialog handelt sich um einen dialogischen Prozess, der eine ständige Auseinandersetzung mit der Qualität der eigenen Arbeit fördert. Es soll eine Dialogkultur bestärkt werden, die es erlaubt, offen und konstruktiv mit den Ergebnissen der Arbeit im Handlungsfeld umzugehen und basierend auf den Einschätzungen aller Beteiligten die Angebotsstrukturen der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Evaluierung legt ihren Fokus auf festgeschriebene Wirkungs- und Leistungsdimensionen der Offenen Jugendarbeit.</p> <p>Die Teilnahme an einem Qualitätsdialog erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis.</p>
<b>Wie?</b>	<p><b>Folgende Daten werden für die Evaluierung herangezogen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten aus der Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit Steiermark</li> <li>• Ergebnisse einer Stakeholderbefragung</li> <li>• Ergebnisse einer Befragung mit JUZ-Nutzer*innen und</li> <li>• Ergebnisse einer Befragung mit Nicht-Nutzer*innen (Kooperation Schule)</li> <li>• Ergebnisse der Selbstevaluation mit den JUZ-Fachkräften</li> </ul> <p>Die Ergebnisse aus der <b>Datenerhebung</b> werden vom blickpunkt.jugend-Team<sup>1</sup> aufbereitet und in einem Ergebnisbericht zusammengefasst.</p> <p>Es folgt ein <b>Gespräch am Runden Tisch</b> vor Ort mit JUZ-Team, den zuständigen Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung sowie weiteren Stakeholdern, die sich am Prozess beteilig(t)en sollten. Nach der Präsentation der Ergebnisse, wird mit allen Beteiligten eine Zielvereinbarung beschlossen.</p> <p>Nach einem Jahr findet in demselben Rahmen eine <b>(Peer) Review Group</b> zur Überprüfung der Zielerreichung statt, bei Bedarf werden weitere Ziele und Meilensteine vereinbart. Nach positiver Absolvierung der (Peer) Review Group erhält der Standort eine <b>Auszeichnung zur „Jugendarbeit mit Qualität“</b> vom Land Steiermark bzw. von der*dem zuständigen Landesrat/Landesrätin.</p>
<b>Wer?</b>	<p><b>Beteiligte am Prozess:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit vor Ort</li> <li>• Relevante Stakeholder (aus Politik, Verwaltung, Schulen, Vereine, Trägerorganisationen, Polizei, Religiöse Gemeinschaften, Anrainer*innen)</li> <li>• Jugendliche (JUZ-Nutzer*innen und Nicht-Nutzer*innen)</li> </ul> <p><b>Auftrag durch:</b> Land Steiermark, Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft <b>Evaluationsteam:</b> Team blickpunkt.jugend</p>
<b>Wie lange?</b>	<p>Der Durchlauf der ersten Phase des Qualitätsdialogs beträgt ca. <b>12 Wochen</b> (inkl. Erhebungs- und Auswertungsphase), ein Jahr später findet zu einem gemeinsamen Termin die (Peer) Review Group statt.</p>

<sup>1</sup> Gemeinsame Plattform durch beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung und der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit.

Visualisierung des gesamten Prozesses

2

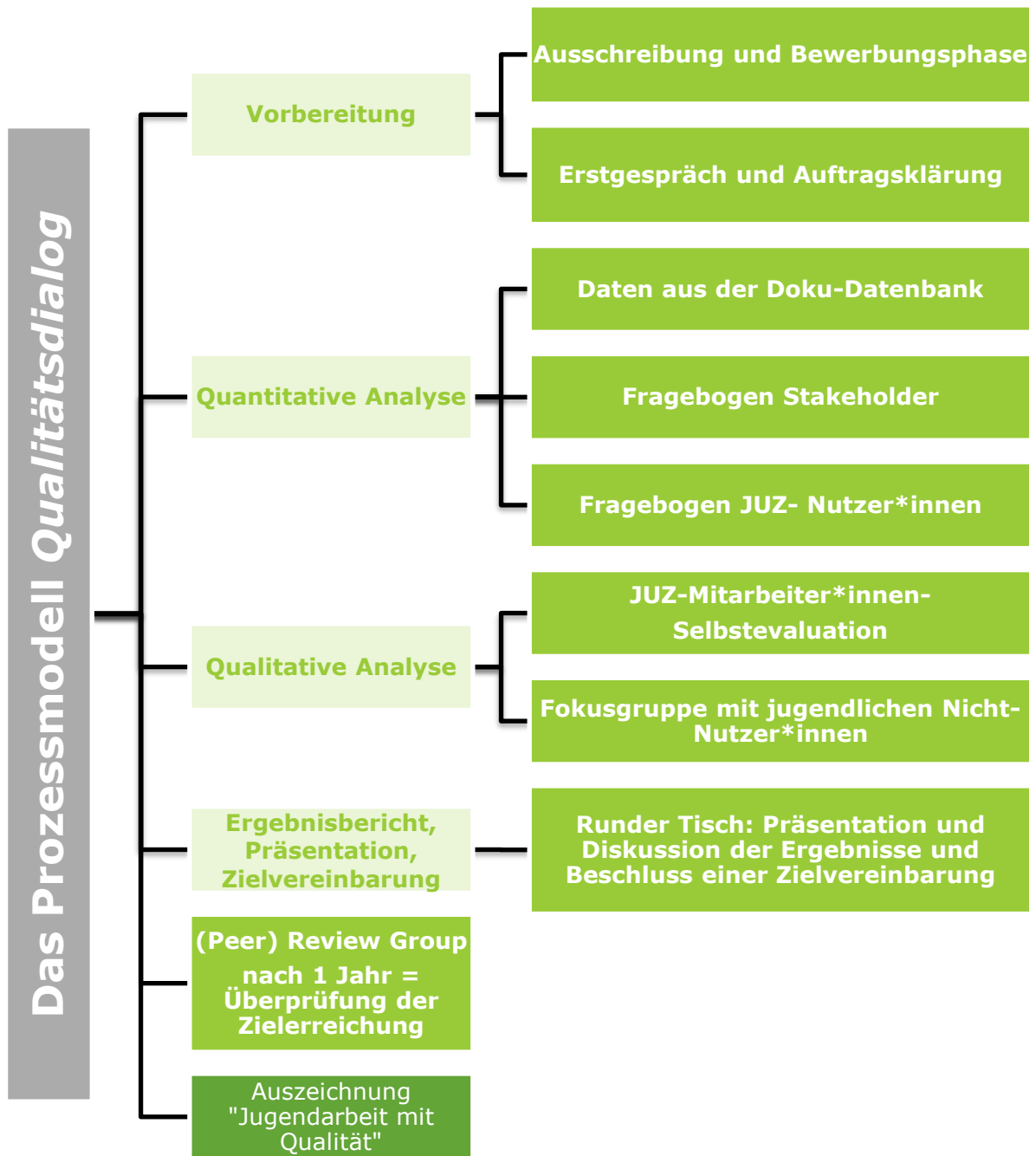


Abb. 1: Ablauf Prozessmodell Qualitätsdialog

**Kontakt für Rückfragen:**

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Nicole Walzl-Seidl  
Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit  
Mail: [nicole.walzl-seidl@dv-jugend.at](mailto:nicole.walzl-seidl@dv-jugend.at)  
Telefon: 0676/866 30 124 oder 0316/903 70 122